

**Protokoll der 15. Generalversammlung der Norddeutschen Energiegemeinschaft eG
am 31. Mai 2024 in Schwerin**

Herr Dr. Andreas Eisen begrüßt die anwesenden NEG-Mitglieder, **Herrn Ulf Schmidt**, **Herrn Christian Helms** als Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrates der NEG. Er eröffnet die Generalversammlung um 17:00 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüßung, Formalien

1.1 Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Dr. Eisen stellt fest, dass die Generalversammlung schriftlich und durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fristgerecht einberufen wurde. Danach führt er durch die Tagesordnung wie folgt:

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 78 Mitglieder mit 91 Stimmen anwesend. Die Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Eisen informiert, dass Ergänzungen zur übersandten Tagesordnung im Vorfeld nicht übersandt wurden, auch auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungsanträge, so dass es bei der bekannten Tagesordnung bleibt.

Abstimmungen werden durch Abstimmkarten vollzogen.

Herr Dr. Eisen wird als Stimmenzähler, **Frau Reimer** zur Schriftführerin bestellt.

Herr Dr. Eisen weist darauf hin, dass Fragen jederzeit gestellt werden können.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt die vorgelegte Tagesordnung ohne Änderung zu übernehmen.

Beschlussfassung: einstimmig

1.4 Bestätigung Protokoll der letzten Versammlung

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll seiner Versammlung vom 09.06.2023.

Beschlussfassung: einstimmig

2. Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und Vorlage des Jahresabschlusses

Herr Schmidt berichtet über den Anteilskauf des Kommunalen Windpark Westmecklenburg GmbH & Co. KG. Die NEG dazu bei Bürgern aus den umliegenden Gemeinden Anteile vergeben, sowie bei Bestandsmitgliedern der NEG. Das klassische Bürgerbeteiligungsprojekt beinhaltet 8 Windenergieanlagen mit jeweils 3,3 MW Leistung (Vestas V 112), die NEG hat 10% Anteile an der Gesellschaft gekauft mit einem Investitionsvolumen von 1.520.517 EUR.

Er zeigt den derzeitigen Stand an Investitionen mit Nennleistung und Investitionsvolumen.

Die NEG hat eine Klein-Solaranlage auf einem Einfamilienhaus verkauft. Bei den Beteiligungen ist der KWW Park Alt Zachun dazu gekommen.

Herr Schmidt erläutert die Mitgliederentwicklung von 31.12.2022 bis 31.12.2023 und das Geschäftsguthaben in Höhe von 8,868 Mio. €. 2023 hat die NEG 167 neue Mitglieder gewonnen, nach langen Jahren, in denen es keine passenden Projekte gab. Hier muss die NEG bei der Vielzahl an neuen Mitgliedern darauf achten, dass die kaufmännischen Pflichten weiter gut erfüllt werden können und hat daher zum 1. Mai 2024 eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet.

Zu den Wettergegebenheiten erläutert Herr Schmidt, dass es 2023 10% weniger Sonnenstunden als 2022 gab, beim Wind gab es etwas günstigeres Wetter.

Herr Helms berichtet über die Entwicklung der Marktpreise und über Dienstleistungspreise im Bereich Direktvermarktung sowie über die gestiegenen Bezugskosten im Vergleich von Plan 2023 sowie Ist 2023.

In 2022 gab es extrem erhöhte Strom- und Gaspreise, dies hat sich 2023 beruhigt. Für 2024 sieht man einen weiterhin fallenden Strompreis. Schwankende Preise an den Börsen erhöhen die Direktvermarktungspreise. Die Preise gehen aktuell wieder zurück, sind allerdings immer noch doppelt so hoch wie 2022.

Einen Preisanstieg gab es in den Bezugskosten. Wenn nachts keine Sonne scheint, laufen die Wechselrichter weiter und wenn kein Wind weht, läuft die Computertechnik und Wechselrichter weiter. Die Bezugskosten stiegen von 19 TEUR im Jahr 2022 auf 60 TEUR im Jahr 2023.

Es werden von der NEG Wechselrichtertausche im Voraus eingeplant, 2022 gab es 21 defekte Wechselrichter und 2023 nur 2. Dies hat sich 2023 positiv auf das Ergebnis ausgewirkt und die Anlagen konnten technisch sehr gut durchlaufen.

Herr Helms erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresabschluss 2023 und blickt in das Geschäftsjahr 2024.

Die NEG erwirtschaftete Gesamterlöse von 2.596 Mio. EUR, die Gesamtkosten lagen bei 1.917 Mio. EUR, die höchsten Posten sind Abschreibungen und Pachtkosten. Bezugspreise und Direktvermarktungskosten sind gestiegen im Vergleich zu 2022. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt für 2023 bei 679 TEUR. Hier werden noch die Beteiligungen dazu gerechnet und die Abschreibungen abgezogen. Das Perioden-Ergebnis liegt bei 674 TEUR.

Der Ausblick für 2024 ist konservativ geplant mit durchschnittlichen Sonnen- und Windstunden. Es werden Kosten von ca. 2 Mio. € und ein Betriebsergebnis (EBIT) von 352 TEUR geplant. Die Ausschüttung aus den Erlösen des KWW Alt Zachun werden das Ergebnis 2024 verbessern. Es

werden ein Ergebnis vor Steuern von 806 TEUR 2024 und ein Überschuss von 674 TEUR zum Jahresende erwartet, dies wäre ein deutlicher Anstieg zu 2023. Die Vergrößerung war wichtig und die NEG bedankt sich bei allen, die bei Alt Zachun mitgezeichnet haben für deren Vertrauen.

Der Energiepark Uelitz lief etwas unter dem Plan, hier waren die Kosten etwas höher als angenommen, ein Perioden-Ergebnis 154 TEUR wurde erwirtschaftet und zu 100% an die NEG ausgeschüttet.

Frage aus der Mitgliedschaft: Was sind Betriebsführungsentgelte?

Herr Helms beantwortet die Frage: Diese beinhalten den technischen und kaufmännischen Betriebsführungsvertrag mit der WEMAG. Bisher gab es kein Personal bei der NEG und alle Leistungen wurden bei der WEMAG eingekauft durch einen im Rahmenvertrag.

Frage aus der Mitgliedschaft zum Plan 2024? Erhöht sich das Betriebsergebnis auf 806 TEUR aber es werden voraussichtlich weniger Steuern gezahlt?

Herr Helms beantwortet die Frage: Das liegt daran, dass hier die Ausschüttungen von Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2023 bei der NEG erst im Geschäftsjahr 2024 wirksam werden. Die Körperschaftsteuer auf diese Ausschüttungen muss aber bereits im Jahresabschluss 2023 der NEG berücksichtigt werden.

Frage aus der Mitgliedschaft zu den Kosten für Pachten, diese sind von 0 auf 200 Kosten gestiegen?

Herr Helms beantwortet die Frage: Die GuV wurde umgegliedert, die Pachten waren bisher in Sonstiges enthalten.

Herr Helms zeigt die Entwicklung der Ergebnisse seit 2019 und die damit einhergehende Dividendenentwicklung, sowie die positive Entwicklung des Geschäftsguthabens und der Mitgliederzahlen. Das Jahr 2022 war ein Ausnahmejahr im positiven Sinne. Für die Zukunft kann man weiterhin mit 5-7 % Dividende planen. Die NEG verhandelt weiter mit Direktvermarktern, um Kosten zu senken und das Beste für die Mitglieder herauszuholen.

Herr Helms berichtet über die Projekte Solarpark Pinnow. Hier hat die NEG größere Risiken gesehen und die Rendite ist nicht ausreichend gewesen, so dass das Projekt nicht weiterverfolgt wurde. Die NEG ist mit anderen Projekten in Verhandlung.

Frage aus der Mitgliedschaft zu den Rückstellungen?

Herr Helms beantwortet die Frage: In der GuV wird nur die Zuführung zu der GuV gezeigt. Da das Ergebnis letztes Jahr sehr gut war, wurden hier Rückstellungen gebildet, und es wird nur die Zuführung und nicht die Gesamtsumme abgebildet.

Die Generalversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Mitglieder, Anteile und Projekte 2023 und den Bericht zur wirtschaftlichen Entwicklung der Genossenschaft in 2024 zur Kenntnis (keine Abstimmung notwendig).

3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu

Der Bericht des Aufsichtsrates wird durch **Herrn Dr. Eisen** abgegeben.

Bei der Aufsichtsratssitzung im April war der Bericht des Genoverbands Gegenstand, hier gab es keine Beanstandungen. **Herr Dr. Eisen** erläutert, dass die NEG nun eine Geschäftsstelle hat, und diese von **Désirée Reimer** geleitet wird. Frau **Reimer** stellt sich kurz vor.

Herr Dr. Eisen bedankt sich bei **Herrn Schmidt**, der im April 2024 als Vorstand vom Aufsichtsrat wiedergewählt wurde und nun bis zum 24.4.2029 als ehrenamtlicher Vorstand eingesetzt ist, und bei **Herrn Helms** für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herr Dr. Eisen erläutert, dass die Genossenschaft 2023 durch das neue Projekt Alt Zachun stark gewachsen ist. Die NEG hat zwei Strategiesitzungen abgehalten und einige Beschlüsse gefasst. Wesentliche Ergebnisse: Die Genossenschaft möchte die Bürgerbeteiligung aktiv angehen und Leistungen für die Mitglieder ausbauen. Dazu wird später erläutert **Herr Helms** erläutern, dass es ein eigenes Stromprodukt der NEG geben soll.

Die NEG plant, sich in Zukunft auch an Wärmeprojekten zu beteiligen. Die Mitglieder sind aufgerufen, ihre Ideen an die NEG heranzutragen.

Risikomanagement und Compliance sind wichtige Themen für den Vorstand und Aufsichtsrat, daher ist die NEG zum Beispiel beim Solarpark Pinnow nicht in die Endverhandlung gegangen.

Die wirtschaftliche Lage der NEG ist stabil, sie steht vor der Herausforderung, sich zu professionalisieren und zu digitalisieren und wird dies in Kürze mit der Einführung eines Mitgliederportals tun.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung nimmt den Bericht des Aufsichtsrates zur Kenntnis (keine Abstimmung notwendig).

4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband

Herr Helms stellt in Vertretung von Herrn **Volker Lukrafka**, der kurzfristig verhindert ist, den Gegenstand der Prüfung vor. Er weist darauf hin, dass die NEG gesetzlich zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung verpflichtet ist. Frau Wenk vom Genoverband hat die NEG-Unterlagen im März im Hause der WEMAG geprüft.

Die Buchführung entspricht formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Anhang enthält die erforderlichen Angaben. Es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Prüfungsverband erteilt werden.

Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Die Rechtsverhältnisse sind geordnet und es gab keine Anhaltspunkte, dass der Förderzweck nach § 1 GenG nicht eingehalten wurde.

Die Geschäftsentwicklung ist geprägt durch einen leichten Anstieg der produzierten Strommengen bei den PV- und WEA-Anlagen sowie den gesunkenen Absatzpreisen bei gestiegenen Direktvermarktungs- und Bezugskosten. Es konnte ein positives Jahresergebnis von 330 TEUR (Vorjahr 2022: 1.162 TEUR) erzielt werden.

Das Eigenkapital beträgt 10.349 TEUR, sodass die Eigenkapitalquote bei für 55,8% (Vorjahr: 48,3 %) liegt. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fristenkongruent und die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögens- und Finanzlage ist damit geordnet und die Ertragslage entspricht den Ertragserwartungen des Vorstandes.

Die Organisation der Geschäftsführung ist angemessen. Die Tätigkeit des Vorstandes war ordnungsgemäß und der Aufsichtsrat ist seiner Überwachungstätigkeit nachgekommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Dr. Eisen ergänzt dazu, dass der Aufsichtsrat insofern beteiligt war, als dass er den Prozess über das Onlineportal jederzeit überwachen konnte und an der Abschlussbesprechung teilgenommen hat.

Die Generalversammlung nimmt den Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband zur Kenntnis (keine Abstimmung notwendig).

5. Jahresabschluss

5.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Herr Helms erläutert die Bilanz und das Anlagevermögen von 15 Mio. EUR, sowie ein Umlaufvermögen von 3 Mio. EUR. Durch Zeichnungen hat sich das Eigenkapital erhöht. Durch Zukauf des KWW ist das Passivvermögen erhöht. Es sind bei Kreditinstituten noch 7 Mio. € offen.

Frage aus der Mitgliedschaft: Rechnungsabgrenzungen, was ist das?

Herr Helms antwortet: Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Erträge und Aufwendungen verbucht, deren Leistungszeitraum in eine andere Wirtschaftsperiode fällt als der Zahlungszeitraum.

Beschluss: Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2023 fest.

Beschlussfassung: einstimmig, keine Gegenstimmen

Herr Helms erläutert zum Bilanzgewinn: Die NEG hatte einen Gewinnvortrag von 80 TEUR, davon wurde eine Rücklage gebildet, die Verzinsung des Geschäftsguthabens wurde abgezogen und das ergibt den Bilanzgewinn von 414 TEUR.

Der von der Generalversammlung zu verwendende Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

Gewinnvortrag	80.832,09 EUR
+ Jahresüberschuss	330.375,43 EUR
+ Saldo aus Einstellung und Entnahmen von Rücklagen	37.666,23 EUR
- Verzinsung Geschäftsguthaben	34.528,75 EUR
= Bilanzgewinn	414,345,00 EUR

Dr. Eisen schlägt im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands vor, eine Dividende von 6 % auszuschütten.

Beschlussfassung: einstimmig, keine Gegenstimmen

5.2 Beschluss über den Auszahlungstermin der Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung der NEG

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung am 17.06.2024 auszuzahlen.

Beschlussfassung: einstimmig, keine Gegenstimmen

5.3. Beschluss über den Auszahlungstermin der Dividende

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Dividende aus dem Jahresergebnis am 17.06.2024 auszuzahlen.

Beschlussfassung: einstimmig, keine Gegenstimmen

6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2023

6.1 Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 der Mitglieder des Vorstandes

Dr. Eisen bittet um die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Vorstandes Entlastung für das Geschäftsjahr 2023

Beschlussfassung: einstimmig, 2 Enthaltungen

6.2 Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Eisen bittet um die Entlastung des Aufsichtsrates.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung für das Geschäftsjahr 2023.

Beschlussfassung: einstimmig, 3 Enthaltungen

Dr. Eisen bedankt sich im Namen des Aufsichtsrates.

7. Beteiligung an der Bürgerwerke eG

Herr Schmidt erklärt, dass sich die NEG an der Bürgerwerke eG beteiligt hat, und über diese ein Stromprodukt, voraussichtlich ab September, für die Mitglieder der Genossenschaft anbieten. Dazu wurden 5 Anteile zu jeweils 1.000 € an der Bürgerwerke eG erworben.

Herr Schmidt erläutert, dass die Bürgerwerke eG eine Genossenschaft sind, an der Genossenschaften beteiligt sind. Die NEG kann zwar noch keinen eigenen Strom anbieten, dies aber über die Bürgerwerke tun. In naher Zukunft, ab circa September, wird dieser Genossenschaftsstrom, von vielen Genossenschaften zusammen, vermarktet. Die NEG ist als Mitglied der Bürgerwerke eingetreten. Die Anteile aus den verkauften Kilowattstunden fließen zurück an die Genossenschaften und damit kann die NEG wachsen und dann in Zukunft auch ein eigenes Stromprodukt anbieten.

8. Einführung unseres Mitgliederportals

Herr Schmidt informiert, dass die NEG in Zukunft den Mitgliedern das Portal EUECO zur Verfügung stellen wird. Die NEG hat inzwischen über 1200 Mitglieder und wenn auch nur einziger Mitgliederbrief geschrieben werden muss, entstehen hier schon aufgrund der Menge hohe Kosten, welche vermieden werden können.

Frau Reimer stellt den Mitgliedern den Aufbau des Portals vor und bittet um die Übermittlung einer E-Mail-Adresse pro Mitglied bis zum 30.06. zur Versendung des Aktivierungslinks.

Frage aus der Mitgliedschaft: Gibt es die Möglichkeit, auch die jährlichen Prüfungsberichte einzustellen?

Herr Schmidt: Ja, das ist das Ziel.

Frage aus der Mitgliedschaft: Gibt es etwas, was Mitglieder da nicht darüber machen können und was dennoch die Papierform erfordert?

Herr Schmidt: Nein.

9. Sonstiges

Frage aus der Mitgliedschaft: Wie ist Ihre Einstellung zu Wasserkraft?

Herr Schmidt: Wenn der NEG jemand ein tragfähiges Wasserkraftprojekt anbietet, und wenn es risikoarm ist, kann dies von der NEG beschlossen werden.

Frage aus der Mitgliedschaft: Werden in den nächsten 12 Monaten neue Projekte geplant und wie sieht es für die nächsten Jahre aus, gibt es eine Zukunftsvision des Vorstands?

Herr Schmidt: Es ist die Kernaufgabe des Vorstands und ein kontinuierlicher Prozess, sichere Projekte mit guter Rendite zu finden. Die NEG hat jahrelang keine renditestarken Projekte gefunden. Wenn die NEG neue Mitglieder aufnehmen kann, wenn es neue Projekte gibt, meldet sich die NEGs bei den Mitgliedern.

Frage aus der Mitgliedschaft: Was ist die Renditeerwartung bei der Beteiligung an neuen Projekten?

Herr Schmidt: Minimum 5%, nach oben unbegrenzt.

Frage aus der Mitgliedschaft: Wie kann man Anteile übertragen, muss das in den großen Topf oder kann man das einfach an jemanden übergeben.

Herr Helms: Dies geht einfach über ein Dokument unkompliziert auf der Website zu beantragen.


Dr. Eisen: Die Person muss Mitglied werden und die Genossenschaft muss zustimmen.


Frage aus der Mitgliedschaft: Könnte man nicht Projekte auch nur mit Eigenkapital finanzieren?


Herr Helms: Eigenkapital ist das wertvollste für die Genossenschaft. Wenn die NEG von Mitgliedern mehr Geld einsammelt, muss die NEG auch höhere Rendite erwirtschaften.


Herr Dr. Eisen bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 18:17 Uhr.

Schwerin, den 31. Mai 2024


Ulf Schmidt (17. Juni 2024 10:39 GMT+2)
Ulf Schmidt Vorstand


Christian Helms (17. Juni 2024 10:18 GMT+2)
Christian Helms, Vorstand


Dr. Andreas Eisen, Versammlungsleiter


Désirée Reimer (17. Juni 2024 10:20 GMT+2)
Désirée Reimer, Schriftführerin